

1. Record Nr.	UNINA9910326652003321
Autore	Martinsen Franziska <p>Franziska Martinsen, Universität Duisburg-Essen, Deutschland </p>
Titolo	Grenzen der Menschenrechte : Staatsbürgerschaft, Zugehörigkeit, Partizipation / Franziska Martinsen
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2019
ISBN	9783839447406 3839447402
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (312 p.)
Collana	Edition Politik
Disciplina	323
Soggetti	Menschenrechte Human Rights Empowerment Kritische Demokratietheorie Critical Democracy Theory Politik Politics Soziologie Sociology Hannah Arendt Staatsbürgerschaft Citizenship Law Recht Nationalstaat Nation-state Vereinte Nationen United Nations Mensch Human Politische Theorie Political Theory Demokratie Democracy Political Philosophy Politische Philosophie Politikwissenschaft Political Science

Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	A radically democratic perspective shows that human rights only unfold their empowering potential as original political rights.
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 1. Einleitung 7 2. Menschenrechte - Kanon und Kontestation 27 3. Konturen und Gehalte von Menschenrechten 73 4. Kritische Perspektiven 111 5. Grenzen der Menschenrechte 149 6. Aporie versus Aspiration 195 7. Ausblick 257 Literaturverzeichnis 269 Danksagung 307 Angaben zur Autorin 309
Sommario/riassunto	<p>Im derzeitigen Katalog der Menschenrechte fehlt ein zentrales Recht, das Hannah Arendt das »Recht auf Rechte« nennt. Dadurch bleibt vielen Menschen, wenn sie nicht Staatsbürger_innen eines Landes sind, in der nationalstaatlichen Praxis das Recht auf politische Mitgestaltung vorenthalten. 70 Jahre nach der Verabschiedung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte ist daher eine kritische Revision des Menschenrechtsverständnisses dringend erforderlich. Franziska Martinsen erläutert aus radikaldemokratietheoretischer Perspektive, dass Menschenrechte erst dann, wenn sie weniger als humanitäre denn als originär politische Rechte verstanden werden, ihr ermächtigendes Potenzial weltweit entfalten können.</p> <p>»Das Anliegen, das [die Autorin] höchst elaboriert vorträgt, bietet sicherlich nicht nur Studierenden der Politikwissenschaft und der Sozialwissenschaften reichlich Diskussionsstoff und eröffnet – weshalb es zu empfehlen ist – eine gebotene Perspektive, die auf der aktuellen Agenda steht.«</p> <p>Besprochen in: P.S., 35 (2019), Brigitte Klaas Meilier www.centrum3.at, 11 (2019) Die Dame, Herbst/Winter 2019, Anne Waak</p>